Quartalsmitteilung
1. Januar bis 30. September 2026
Dräger-Konzern



Dräger

Technik für das Leben

Die ersten neun Monate 2026 im Überblick

Dräger mit höherem Umsatz und Ergebnis

- Auftragseingang spürbar erhöht
- Umsatzwachstum in beiden Segmenten
- EBIT um fast die Hälfte gestiegen – positive Einmaleffekte durch Zollrückerstattungen

„Die Nachfrage nach unserer ‚Technik für das Leben' hat sich in den ersten neun Monaten 2026 spürbar erhöht, und auch der Umsatz ist kräftig gestiegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern lag – aufgrund der Rückerstattung von im Vorjahr gezahlten US-Zöllen, aber auch dank der guten operativen Entwicklung – deutlich über dem Vorjahresniveau", sagt Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. „Wir sind zuversichtlich, unsere Jahresziele zu erreichen."

Dräger-Konzern im Fünfjahresüberblick

						Neun Monate
		2026	2025	2024	2023	2022
Auftragseingang	**Mio. €**	**2.673,5**	**2.594,1**	**2.420,5**	**2.403,3**	**2.424,2**
Umsatz	**Mio. €**	**2.453,9**	**2.343,5**	**2.295,1**	**2.320,9**	**2.027,0**
Bruttoergebnis	**Mio. €**	**1.148,8**	**1.056,7**	**1.018,5**	**1.021,7**	**820,8**
Bruttoergebnis/Umsatz	%	46,8	45,1	44,4	44,0	40,5
EBITDA [1]	**Mio. €**	**212,9**	**175,2**	**178,6**	**182,7**	**-43,1**
EBIT [2]	**Mio. €**	**111,8**	**77,1**	**80,1**	**76,9**	**-148,3**
EBIT [2]/ Umsatz	%	4,6	3,3	3,5	3,3	-7,3
Zinsergebnis	Mio. €	-7,6	-10,4	-12,1	-16,0	-13,4
Ertragsteuern	Mio. €	-30,5	-21,2	-18,7	-13,8	49,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	**Mio. €**	**73,8**	**45,5**	**49,4**	**47,1**	**-112,7**
Ergebnis je Aktie [3]						
je Vorzugsaktie	€	4,02	2,42	2,61	2,45	-5,99
je Stammaktie	€	3,97	2,37	2,56	2,40	-6,04
DVA [4, 5]	**Mio. €**	**117,3**	**49,1**	**29,5**	**24,2**	**-238,1**
Eigenkapital [6]	Mio. €	1.710,4	1.509,7	1.436,7	1.382,1	1.320,5
Eigenkapitalquote [6]	%	52,4	49,8	47,8	46,0	44,4
Capital Employed [6, 7]	Mio. €	1.715,7	1.589,0	1.550,7	1.619,9	1.669,7
EBIT [2, 4] / Capital Employed [6, 7] (ROCE)	%	15,6	12,0	10,9	8,4	-8,0
Nettofinanzverbindlichkeiten [6, 8, 9]	Mio. €	106,1	221,9	230,6	301,7	354,3
Vollzeitäquivalent am 30. September [10]		16.017	16.080	-	-	-
Mitarbeiter am 30. September		16.716	16.684	16.541	16.260	16.252

[1] EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen
[2] EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen
[3] Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.
[4] Wert der letzten zwölf Monate
[5] Dräger Value Added = EBIT abzüglich Kapitalkosten des durchschnittlichen Capital Employed
[6] Wert zum Stichtag
[7] Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten
[8] Abgegrenzte Zinsen sind Bestandteil der Nettofinanzverbindlichkeiten. Der Wert des Jahres 2024 wurde entsprechend angepasst.
[9] Für das Jahr 2022 einschließlich der Zahlungsverpflichtungen aus der Kündigung der Genussscheine
[10] Vollzeitäquivalent = Verhältnis der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit zu einer 40-Stunden-Woche. Die Kennzahl wurde 2025 eingeführt.

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

		Drittes Quartal			Neun Monate		
		2026	2025	Veränderung in %	2026	2025	Veränderung in %
Auftragseingang	**Mio. €**	**926,2**	**856,1**	**+8,2**	**2.673,5**	**2.594,1**	**+3,1**
Umsatz	**Mio. €**	**850,8**	**833,3**	**+2,1**	**2.453,9**	**2.343,5**	**+4,7**
Bruttoergebnis	**Mio. €**	**403,8**	**380,1**	**+6,2**	**1.148,8**	**1.056,7**	**+8,7**
Bruttoergebnis/Umsatz [1]	%	47,5	45,6	+1,8 pp	46,8	45,1	+1,7 pp
EBITDA [2]	**Mio. €**	**83,3**	**89,9**	**-7,4**	**212,9**	**175,2**	**+21,5**
EBIT [3]	**Mio. €**	**48,0**	**56,7**	**-15,4**	**111,8**	**77,1**	**+45,0**
EBIT [3]/ Umsatz [1]	%	5,6	6,8	-1,2 pp	4,6	3,3	+1,3 pp
Ergebnis nach Ertragsteuern	**Mio. €**	**33,6**	**35,9**	**-6,6**	**73,8**	**45,5**	**+62,3**
Ergebnis je Aktie [4]							
je Vorzugsaktie	€	1,82	1,92	-5,2	4,02	2,42	+66,4
je Stammaktie	€	1,80	1,90	-5,8	3,97	2,37	+67,8
DVA [5, 6]	**Mio. €**	**117,3**	**49,1**	**> +100**	**117,3**	**49,1**	**> +100**
Eigenkapitalquote [1, 7]	%	52,4	49,8	+2,6 pp	52,4	49,8	+2,6 pp
Free Cashflow	Mio. €	98,8	58,5	+68,9	114,3	16,5	> +100
Nettofinanzverbindlichkeiten [7]	Mio. €	106,1	221,9	-52,2	106,1	221,9	-52,2
Investitionen	Mio. €	35,8	31,5	+13,4	137,5	93,5	+47,1
Capital Employed [7, 8]	Mio. €	1.715,7	1.589,0	+8,0	1.715,7	1.589,0	+8,0
Net Working Capital [7, 9]	Mio. €	736,2	721,4	+2,0	736,2	721,4	+2,0
Working Capital [10, 11]	Mio. €	990,3	999,6	-0,9	990,3	999,6	-0,9
Days Working Capital (DWC) [12]	Tage	100,6	106,7	-5,7	100,6	106,7	-5,7
EBIT [3, 5] / Capital Employed [7, 8] (ROCE) [1]	%	15,6	12,0	+3,6 pp	15,6	12,0	+3,6 pp
Nettofinanzverbindlichkeiten [7]/ EBITDA [2, 5]	Faktor	0,26	0,66		0,26	0,66	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) [13]	Faktor	0,06	0,15		0,06	0,15	
Vollzeitäquivalent am 30. September [14]		16.017	16.080	-0,4	16.017	16.080	-0,4
Mitarbeiter am 30. September		16.716	16.684	+0,2	16.716	16.684	+0,2

[1] pp = Prozentpunkte
[2] EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen
[3] EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen
[4] Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.
[5] Wert der letzten zwölf Monate
[6] Dräger Value Added = EBIT abzüglich Kapitalkosten des durchschnittlichen Capital Employed
[7] Wert zum Stichtag
[8] Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten
[9] Net Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenvorauszahlungen und kurzfristige operative Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige operative Posten
[10] Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, Wechselforderungen und Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Wechselverbindlichkeiten sowie Vertragsverbindlichkeiten
[11] Durchschnittlicher Bestand der letzten zwölf Monate
[12] DWC = durchschnittliche Reichweite des Working Capital über zwölf Monate
[13] Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital
[14] Vollzeitäquivalent = Verhältnis der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit zu einer 40-Stunden-Woche. Die Kennzahl wurde 2025 eingeführt.

Auftragseingang

Auftragseingang

	Drittes Quartal				Neun Monate			
in Mio. €	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %
Medizintechnik	474,3	484,7	-2,2	-3,0	1.430,7	1.495,5	-4,3	-3,5
Sicherheitstechnik	451,9	371,4	+21,7	+20,2	1.242,8	1.098,6	+13,1	+13,1
Gesamt	**926,2**	**856,1**	**+8,2**	**+7,0**	**2.673,5**	**2.594,1**	**+3,1**	**+3,6**
davon Deutschland	258,0	199,8	+29,1	+29,1	673,5	587,8	+14,6	+14,6
davon EMEA	336,3	352,9	-4,7	-5,4	1.048,5	1.030,4	+1,7	+1,5
davon Amerika	194,1	180,3	+7,6	+4,5	555,0	591,6	-6,2	-5,4
davon APAC	137,9	123,1	+12,0	+10,5	396,5	384,4	+3,2	+6,0

Unser Auftragseingang ist in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 3,6 % gestiegen. Größter Wachstumstreiber war Deutschland mit einem deutlichen Plus von rund 15 %. In den Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) sowie Asien-Pazifik (APAC) legte die Nachfrage ebenfalls zu. Die Region Amerika verzeichnete einen Rückgang. Wesentlicher Grund hierfür war das hohe Vorjahresniveau: Im zweiten Quartal 2025 hatte Dräger einen Großauftrag für Krankenhausinfrastruktursysteme aus Mexiko erhalten. Im dritten Quartal 2026 stieg der Auftragseingang währungsbereinigt um sieben Prozent. Dies ist insbesondere auf die starke Entwicklung in Deutschland und APAC zurückzuführen. Auch die Region Amerika legte zu. In EMEA ging die Nachfrage zurück.

Im Segment Medizintechnik sank der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 3,5 %. Ohne Berücksichtigung des Großauftrags im Vorjahr wäre er währungsbereinigt annähernd stabil geblieben. In Deutschland stieg der Auftragseingang, während er in EMEA und APAC ungefähr auf dem Vorjahresniveau lag. In Amerika fiel die Nachfrage infolge des Mexiko-Effekts sehr deutlich; ohne diesen Vorjahreseffekt hätte der Auftragseingang auch in Amerika auf Vorjahresniveau gelegen. Im dritten Quartal ging der Auftragseingang währungsbereinigt um drei Prozent zurück. Grund hierfür war die schwächere Nachfrage in EMEA. In den anderen Regionen nahm die Nachfrage dagegen zu.

Im Segment Sicherheitstechnik erhöhte sich der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um rund 13 % und im dritten Quartal währungsbereinigt um rund 20 %. Zu dieser Entwicklung konnten alle Regionen beitragen. Größter Treiber war Deutschland mit einem überproportionalen währungsbereinigten Wachstum von rund 28 % in den ersten neun Monaten beziehungsweise rund 59 % im dritten Quartal, das insbesondere auf einen Großauftrag im Verteidigungsgeschäft zurückzuführen ist. Auch in Amerika und APAC legte die Nachfrage in beiden Berichtszeiträumen deutlich zu.

Umsatz

Umsatz

	Drittes Quartal				Neun Monate			
in Mio. €	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %
Medizintechnik	469,4	471,3	-0,4	-1,4	1.367,0	1.322,3	+3,4	+4,4
Sicherheitstechnik	381,3	362,0	+5,3	+4,1	1.087,0	1.021,2	+6,4	+6,5
Gesamt	**850,8**	**833,3**	**+2,1**	**+1,0**	**2.453,9**	**2.343,5**	**+4,7**	**+5,3**
davon Deutschland	206,6	195,4	+5,7	+5,7	588,5	559,7	+5,2	+5,2
davon EMEA	351,3	334,9	+4,9	+4,2	997,8	926,5	+7,7	+7,5
davon Amerika	170,0	181,8	-6,5	-9,5	521,7	492,8	+5,9	+7,0
davon APAC	122,9	121,1	+1,5	+0,3	345,9	364,6	-5,1	-2,3

Unser Umsatz ist in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 5,3 % gestiegen. Grund hierfür war das kräftige Wachstum in Deutschland, EMEA und Amerika. In der Region APAC lag der Umsatz unter dem Vorjahreswert. Im dritten Quartal lag der Umsatz währungsbereinigt ein Prozent über dem Vorjahresniveau. Dabei

wurde der Rückgang in Amerika insbesondere durch den Anstieg in Deutschland und EMEA überkompensiert. Auch in APAC lag der Umsatz leicht über dem Vorjahreswert.

Ergebnis

In den ersten neun Monaten 2026 stieg unser Bruttoergebnis deutlich um 8,7 % auf 1.148,8 Mio. EUR (9 Monate 2025: 1.056,7 Mio. EUR). Wesentliche Gründe hierfür waren die positive Umsatzentwicklung sowie Erträge aus der Erstattung von Zollaufwendungen des Vorjahres in den USA in Höhe von 24,1 Mio. EUR. Gleichzeitig fielen in den USA im laufenden Jahr Zollaufwendungen in Höhe von 25,8 Mio. EUR an, die nach heutiger Rechtslage nicht erstattungsfähig sind. Die Bruttomarge profitierte von den Rückerstattungen mit rund einem Prozentpunkt. Sie legte um 1,7 Prozentpunkte auf 46,8 % zu (9 Monate 2025: 45,1 %). Im dritten Quartal erhöhte sich das Bruttoergebnis um 6,2 % auf 403,8 Mio. EUR (3. Quartal 2025: 380,1 Mio. EUR). Dabei legte die Bruttomarge um 1,8 Prozentpunkte auf 47,5 % zu (3. Quartal 2025: 45,6 %). Die Margenverbesserungen resultieren überwiegend aus den Zollrückerstattungen.

Unsere Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt 6,1 % über dem Vorjahreswert (nominal: 5,6 %). Die wesentlichen Treiber waren Kosten für Personal, Logistik und IT. Die Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E-Kosten) stiegen währungsbereinigt leicht um 0,2 %, nominal gingen sie jedoch um 0,3 % zurück. Der Anteil der F&E-Kosten am Umsatz (F&E-Quote) lag mit 10,1 % unter dem Vorjahresniveau (9 Monate 2025: 10,6 %). Grund hierfür war der Umsatzanstieg bei stabiler F&E-Kostenentwicklung. In der Medizintechnik erhöhten sich die Funktionskosten währungsbereinigt um 6,5 % (nominal: 5,9 %). In der Sicherheitstechnik nahmen sie währungsbereinigt um 5,4 % zu (nominal: 5,2 %), dabei wurde der Anstieg durch den geringeren Personalbestand und die gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Mio. EUR geringeren F&E-Kosten gedämpft (davon aktivierte Kosten: 3,6 Mio. EUR). Im dritten Quartal lag der währungsbereinigte Anstieg der Funktionskosten wegen der oben genannten Gründe bei 8,7 % (nominal: 9,7 %). Dies ist auf höhere Personalkosten zurückzuführen, die teilweise Einmaleffekte sind. Daneben stiegen die Logistikaufwendungen, insbesondere durch höhere Kosten für Luft- und Containerfrachten. Darüber hinaus entstanden im Zusammenhang mit dem Bezug des neu angemieteten International Distribution Centers in Lübeck einmalige projektbezogene Aufwendungen sowie temporäre Doppelbelastungen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit während der Übergangsphase.

Das Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis) belief sich auf -2,1 Mio. EUR (9 Monate 2025: 0,1 Mio. EUR).

Unser Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg in den ersten neun Monaten um fast die Hälfte auf 111,8 Mio. EUR (9 Monate 2025: 77,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich ebenfalls deutlich um 1,3 Prozentpunkte auf 4,6 % (9 Monate 2025: 3,3 %). Das EBIT enthielt Einmaleffekte von 27,9 Mio. EUR aus Zollrückerstattungen. Davon entfielen 7,8 Mio. EUR auf das zweite Quartal und 20,1 Mio. EUR auf das dritte Quartal. Ein Teil dieser Rückerstattungen – insgesamt 3,8 Mio. EUR – betrifft Zollaufwendungen aus dem laufenden Geschäftsjahr und ist demnach ergebnisneutral.

Im dritten Quartal lag das EBIT bei 48,0 Mio. EUR (3. Quartal 2025: 56,7 Mio. EUR). Darin enthalten waren Zollrückerstattungen von 20,1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge belief sich auf rund 5,6 % (3. Quartal 2025: 6,8 %). Dem geringeren Umsatzwachstum stand ein überproportionaler Anstieg der Funktionskosten gegenüber. Zugleich war das Vergleichsniveau des EBIT hoch: Im dritten Quartal 2025 hatte sich das EBIT aufgrund eines durch Nachholeffekte geprägten deutlichen Umsatzwachstums und einer moderaten Kostenentwicklung mehr als verdoppelt.

Das Zinsergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2026 um 2,8 Mio. EUR auf -7,6 Mio. EUR (9 Monate 2025: -10,4 Mio. EUR). Die Verbesserung stammt überwiegend aus höheren Zinserträgen.

Dräger Value Added

Unsere wertorientierte Steuerungskennzahl Dräger Value Added (DVA) erhöhte sich in den 12 Monaten zum 30. September 2026 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutlich um 68,2 Mio. EUR auf 117,3 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2025: 49,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte aus dem höheren rollierenden EBIT, das im Vorjahresvergleich um 77,1 Mio. EUR auf 268,1 Mio. EUR zulegte und die um 8,9 Mio. EUR höheren Kosten für das Capital Employed überkompensierte. Grund für die höheren Kapitalkosten war der Anstieg des durchschnittlichen Capital Employed (+99,0 Mio. EUR), während der gewichtete Kapitalkostensatz (Weighted

Average Cost of Capital) unverändert neun Prozent betrug. Der Anstieg des Capital Employed ist im Wesentlichen zurückzuführen auf einen Überhang des Pensionsfondsvermögens gegenüber den Pensionsverpflichtungen. Dieser Überhang hat sich infolge des weiter gestiegenen Zinssatzes für Pensionen und des damit rechnerisch verringerten Werts der Pensionsverpflichtungen bei gleichzeitig zunehmenden Fondsvermögen im laufenden Geschäftsjahr noch erhöht. Dagegen führte die Verringerung der Days of Working Capital (Reichweite des Working Capital) um 6,1 Tage gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 100,6 Tage trotz des Umsatzanstiegs zu einem Absinken des Working Capital.

Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang	**Mio. €**	**474,3**	**484,7**	**-2,2**	**-3,0**	**1.430,7**	**1.495,5**	**-4,3**	**-3,5**
davon Deutschland	Mio. €	108,5	105,7	+2,6	+2,6	329,8	318,3	+3,6	+3,6
Umsatz	**Mio. €**	**469,4**	**471,3**	**-0,4**	**-1,4**	**1.367,0**	**1.322,3**	**+3,4**	**+4,4**
davon Deutschland	Mio. €	111,3	105,8	+5,3	+5,3	323,4	306,3	+5,6	+5,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	**Mio. €**	**-251,6**	**-263,4**	**-4,5**		**-748,6**	**-752,8**	**-0,6**	
Bruttoergebnis/Umsatz [1]	**%**	**46,4**	**44,1**	**+2,3 pp**		**45,2**	**43,1**	**+2,2 pp**	
EBITDA [2]	Mio. €	21,2	27,2	-22,2		38,5	24,9	+55,0	
EBIT [3]	Mio. €	4,5	11,0	-58,9		-9,7	-22,7	+57,0	
EBIT [3] / Umsatz [1]	%	1,0	2,3	-1,4 pp		-0,7	-1,7	+1,0 pp	
Capital Employed [4, 5]	Mio. €	946,8	889,0	+6,5		946,8	889,0	+6,5	
EBIT [3, 6] / Capital Employed [4, 5] (ROCE) [1]	%	7,4	3,8	+3,6 pp		7,4	3,8	+3,6 pp	
DVA [6, 7]	Mio. €	-13,4	-45,2	+70,5		-13,4	-45,2	+70,5	

[1] pp = Prozentpunkte
[2] EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen
[3] EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen
[4] Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten
[5] Wert zum Stichtag
[6] Wert der letzten zwölf Monate
[7] Dräger Value Added = EBIT abzüglich Kapitalkosten des durchschnittlichen Capital Employed

Auftragseingang

Auftragseingang

	Drittes Quartal				Neun Monate			
in Mio. €	2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Deutschland	108,5	105,7	+2,6	+2,6	329,8	318,3	+3,6	+3,6
EMEA	166,3	187,5	-11,3	-11,8	524,5	527,0	-0,5	-0,4
Amerika	123,2	118,0	+4,4	+1,7	343,3	408,6	-16,0	-15,4
APAC	76,3	73,6	+3,8	+3,8	233,2	241,6	-3,5	+0,6
Gesamt	**474,3**	**484,7**	**-2,2**	**-3,0**	**1.430,7**	**1.495,5**	**-4,3**	**-3,5**

Unser Auftragseingang im Segment Medizintechnik sank in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 3,5 %. Wesentlicher Grund hierfür war der Großauftrag aus Mexiko im zweiten Quartal 2025. Ohne diesen Effekt wäre die Nachfrage währungsbereinigt ungefähr stabil geblieben. Neben Krankenhausinfrastruktursystemen verzeichneten auch Anästhesie- und Beatmungsgeräte sowie Patientenmonitore eine niedrigere Nachfrage. Die Bereiche Wärmetherapie, Verbrauchsmaterial und Zubehör sowie Services legten jedoch zu. In Amerika ging der Auftragseingang infolge des Mexiko-Effekts deutlich zurück. In EMEA und APAC blieb die Nachfrage währungsbereinigt fast unverändert, während Deutschland einen spürbaren Anstieg verzeichnete.

Im dritten Quartal lag der Auftragseingang währungsbereinigt drei Prozent unter dem Vorjahreswert. Dabei stand einem Wachstum in Deutschland, Amerika und APAC ein deutlicher Rückgang in EMEA gegenüber.

Umsatz

Umsatz

	Drittes Quartal				Neun Monate			
in Mio. €	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %
Deutschland	111,3	105,8	+5,3	+5,3	323,4	306,3	+5,6	+5,6
EMEA	181,2	176,1	+2,9	+2,5	499,8	473,0	+5,7	+5,8
Amerika	108,0	117,3	-8,0	-11,3	336,8	318,4	+5,8	+6,6
APAC	68,9	72,1	-4,4	-4,6	206,9	224,7	-7,9	-3,5
Gesamt	**469,4**	**471,3**	**-0,4**	**-1,4**	**1.367,0**	**1.322,3**	**+3,4**	**+4,4**

Unser Umsatz im Segment Medizintechnik stieg in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 4,4 %. Dabei konnten Deutschland, EMEA und Amerika kräftig wachsen. Die Region APAC verzeichnete einen Rückgang. Im dritten Quartal sank der Umsatz währungsbereinigt um 1,4 %. Wesentlicher Grund hierfür war der deutliche Rückgang in Amerika, der unter anderem auf das hohe Vorjahresniveau zurückzuführen ist: Im dritten Quartal 2025 konnten wir die Auslieferung von Anästhesiegeräten in den USA wieder beschleunigen. Die Region APAC verzeichnete ebenfalls ein Minus. In Deutschland und EMEA legten die Umsätze dagegen zu.

Ergebnis

Unser Bruttoergebnis im Segment Medizintechnik stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 8,6 % auf 618,4 Mio. EUR (9 Monate 2025: 569,5 Mio. EUR). Hauptgründe hierfür waren der höhere Umsatz und die Zollrückerstattungen. Trotz negativer Währungseffekte verbesserte sich die Bruttomarge wegen der Zollrückerstattungen und eines vorteilhaften Produkt- und Ländermixes um 2,2 Prozentpunkte auf 45,2 % (9 Monate 2025: 43,1 %). Die Erstattungen der Zollaufwendungen des Vorjahres in den USA hatten einen Effekt von 17,3 Mio. EUR und verbesserten die Bruttomarge um 1,3 Prozentpunkte. Im dritten Quartal verzeichnete das Bruttoergebnis ein Plus um 4,8 % auf 217,8 Mio. EUR (3. Quartal 2025: 207,9 Mio. EUR). Die Bruttomarge stieg um 2,3 Prozentpunkte auf 46,4 % (3. Quartal 2025: 44,1 %). Neben Währungseffekten wirkten sich die Zollrückerstattungen in Höhe von 14,7 Mio. EUR (3,1 Prozentpunkte) positiv aus.

Die Funktionskosten stiegen in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 6,5 % (nominal: 5,9 %) und im dritten Quartal währungsbereinigt um 7,3 % (nominal: 8,2 %). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen und Frachtkosten zurückzuführen.

Das EBIT des Segments Medizintechnik lag in den ersten neun Monaten 2026 bei -9,7 Mio. EUR (9 Monate 2025: -22,7 Mio. EUR). Dabei verbesserte sich die EBIT-Marge um einen Prozentpunkt auf -0,7 % (9 Monate 2025: -1,7 %). Im dritten Quartal sank das EBIT auf 4,5 Mio. EUR (3. Quartal 2025: 11,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge fiel auf 1,0 % (3. Quartal 2025: 2,3 %).

Der Dräger Value Added erhöhte sich zum 30. September 2026 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutlich um 31,9 Mio. EUR auf -13,4 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2025: -45,2 Mio. EUR). Diese Verbesserung resultierte aus einem entsprechenden Anstieg des rollierenden EBIT, der das Wachstum der Kapitalkosten überkompensierte.

Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang	**Mio. €**	**451,9**	**371,4**	**+21,7**	**+20,2**	**1.242,8**	**1.098,6**	**+13,1**	**+13,1**
davon Deutschland	Mio. €	149,5	94,1	+58,9	+58,9	343,7	269,4	+27,6	+27,6
Umsatz	**Mio. €**	**381,3**	**362,0**	**+5,3**	**+4,1**	**1.087,0**	**1.021,2**	**+6,4**	**+6,5**
davon Deutschland	Mio. €	95,3	89,6	+6,3	+6,3	265,1	253,4	+4,6	+4,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	**Mio. €**	**-195,4**	**-189,8**	**+3,0**		**-556,6**	**-534,0**	**+4,2**	
Bruttoergebnis/Umsatz [1]	**%**	**48,8**	**47,6**	**+1,2 pp**		**48,8**	**47,7**	**+1,1 pp**	
EBITDA [2]	Mio. €	62,1	62,6	-0,9		174,4	150,3	+16,0	
EBIT [3]	Mio. €	43,5	45,8	-4,9		121,6	99,8	+21,8	
EBIT [3] / Umsatz [1]	%	11,4	12,6	-1,2 pp		11,2	9,8	+1,4 pp	
Capital Employed [4, 5]	Mio. €	768,9	700,0	9,8		768,9	700,0	+9,8	
EBIT [3, 6] / Capital Employed [4, 5] (ROCE) [1]	%	25,8	22,5	+3,3 pp		25,8	22,5	+3,3 pp	
DVA [6, 7]	Mio. €	130,6	94,2	+38,7		130,6	94,2	+38,7	

[1] pp = Prozentpunkte
[2] EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen
[3] EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen
[4] Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten
[5] Wert zum Stichtag
[6] Wert der letzten zwölf Monate
[7] Dräger Value Added = EBIT abzüglich Kapitalkosten des durchschnittlichen Capital Employed

Auftragseingang

Auftragseingang

	Drittes Quartal				Neun Monate			
in Mio. €	2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Deutschland	149,5	94,1	+58,9	+58,9	343,7	269,4	+27,6	+27,6
EMEA	170,0	165,4	+2,7	+1,9	524,0	503,4	+4,1	+3,5
Amerika	70,9	62,4	+13,7	+9,8	211,8	183,0	+15,7	+16,9
APAC	61,6	49,5	+24,2	+20,4	163,3	142,7	+14,4	+15,1
Gesamt	**451,9**	**371,4**	**+21,7**	**+20,2**	**1.242,8**	**1.098,6**	**+13,1**	**+13,1**

Das Segment Sicherheitstechnik hat sein Auftragswachstum in den ersten neun Monaten 2026 weiter beschleunigt. Der Auftragseingang stieg währungsbereinigt deutlich um mehr als 13 %, getragen von allen Produktbereichen und Regionen. Besonders gefragt waren kundenspezifische Lösungen für Verteidigung. Der Auftragseingang für Gasmesstechnik, Arbeitsschutzausrüstung sowie Atem- und Personenschutzprodukte war ebenfalls hoch. Auf regionaler Ebene zeigten vor allem Deutschland, Amerika und APAC eine positive Dynamik.

Im dritten Quartal stieg der Auftragseingang dank einer guten Entwicklung in allen Regionen währungsbereinigt um rund 20 %. Größter Wachstumstreiber war Deutschland mit einem überproportionalen Anstieg von rund 59 %, der insbesondere auf einen Großauftrag im Verteidigungsgeschäft zurückzuführen ist. In Amerika und APAC legte die Nachfrage ebenfalls sehr deutlich zu.

Umsatz

Umsatz

	Drittes Quartal				Neun Monate			
in Mio. €	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %	2026	2025	Veränderung in %	währungs-bereinigt in %
Deutschland	95,3	89,6	+6,3	+6,3	265,1	253,4	+4,6	+4,6
EMEA	170,0	158,9	+7,0	+6,1	498,0	453,5	+9,8	+9,3
Amerika	62,0	64,5	-3,8	-6,3	184,9	174,4	+6,0	+7,6
APAC	54,0	49,0	+10,2	+7,5	139,0	139,9	-0,6	-0,3
Gesamt	**381,3**	**362,0**	**+5,3**	**+4,1**	**1.087,0**	**1.021,2**	**+6,4**	**+6,5**

Unser Umsatz im Segment Sicherheitstechnik stieg in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt um 6,5 %. Wachstumstreiber war die Region EMEA mit einem deutlichen Plus. In Deutschland und Amerika legte der Umsatz ebenfalls zu. Die Region APAC verbuchte einen leichten Rückgang. Im dritten Quartal erhöhte sich der Umsatz währungsbereinigt um rund vier Prozent. Dabei wurde der Rückgang in Amerika durch die positive Entwicklung in den anderen Regionen überkompensiert.

Ergebnis

Unser Bruttoergebnis im Segment Sicherheitstechnik stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 8,9 % auf 530,4 Mio. EUR (9 Monate 2025: 487,2 Mio. EUR). Wesentlicher Grund hierfür waren die positive Umsatzentwicklung und die Zollrückerstattungen. Trotz negativer Währungseffekte erhöhte sich die Bruttomarge wegen eines besseren Produktmixes und der Zollrückerstattungen um 1,1 Prozentpunkte auf 48,8 % (9 Monate 2025: 47,7 %). Die Erstattungen der Zollaufwendungen des Vorjahres in den USA hatten einen Effekt von 6,7 Mio. EUR und verbesserten die Bruttomarge um 0,6 Prozentpunkte. Im dritten Quartal legte das Bruttoergebnis infolge des Umsatzwachstums und der Zollrückerstattungen um 8,0 % auf 185,9 Mio. EUR zu (3. Quartal 2025: 172,2 Mio. EUR). Dabei erhöhte sich die Bruttomarge um 1,2 Prozentpunkte auf 48,8 % (3. Quartal 2025: 47,6 %). Hier hatten die Zollrückerstattungen einen positiven Effekt von 5,4 Mio. EUR beziehungsweise 1,4 Prozentpunkten.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2026 währungsbereinigt 5,4 % über dem Wert der Vorjahresperiode (nominal: 5,2 %). Im dritten Quartal belief sich der währungsbereinigte Anstieg auf 11,1 % (nominal: 12,1 %). In beiden Berichtszeiträumen wurde die Entwicklung durch höhere Personal- und Frachtkosten geprägt.

Das EBIT des Segments Sicherheitstechnik stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 21,8 % auf 121,6 Mio. EUR (9 Monate 2025: 99,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich ebenfalls sehr deutlich um 1,4 Prozentpunkte auf 11,2 % (9 Monate 2025: 9,8 %). Im dritten Quartal verringerte sich das EBIT um 4,9 % auf 43,5 Mio. EUR (3. Quartal 2025: 45,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge ging um 1,2 Prozentpunkte auf 11,4 % zurück (3. Quartal 2025: 12,6 %).

Der Dräger Value Added erhöhte sich zum 30. September 2026 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 36,4 Mio. EUR auf 130,6 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2025: 94,2 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 41,0 Mio. EUR. Die Kapitalkosten nahmen aufgrund eines höheren Capital Employed um 4,6 Mio. EUR zu.

Ausblick

Künftige Unternehmenssituation

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 (Seite 71 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2026 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die verschiedenen Prognosegrößen aus unserer Sicht voraussichtlich entwickeln werden. Unser Prognosezeitraum umfasst grundsätzlich ein Geschäftsjahr.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2025	Letzte Prognose Geschäftsjahr 2026	Aktuelle Prognose
Umsatz (währungsbereinigt)	5,3 %	2,0 bis 6,0 %	bestätigt
EBIT-Marge	6,7 %	6,0 bis 8,0 %	bestätigt
DVA	90,1 Mio. EUR	60 bis 140 Mio. EUR	bestätigt
Bruttomarge	45,2 %	44,0 bis 46,0 %	bestätigt
F&E-Kosten [1]	337,6 Mio. EUR	335 bis 355 Mio. EUR	bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	123,0 Mio. EUR	140 bis 170 Mio. EUR	0 bis 50 Mio. EUR
Investitionsvolumen [2]	103,1 Mio. EUR	110 bis 130 Mio. EUR	bestätigt
Zinsergebnis	-17,7 Mio. EUR	-15 bis -21 Mio. EUR	bestätigt
Days Working Capital (DWC)	105,8 Tage	100 bis 105 Tage	bestätigt

[1] Bis zum Geschäftsjahr 2025 wurden die F&E-Aufwendungen prognostiziert. Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden die F&E-Kosten (inklusive aktivierte Entwicklungskosten) prognostiziert.
[2] Ohne Unternehmensakquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und die Aktivierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16

Der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2026 deutlich besser als bislang erwartet. Hierzu trugen insbesondere die positive Geschäftsentwicklung sowie das Working-Capital-Management bei. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 nunmehr Nettofinanzverbindlichkeiten zwischen 0 und 50 Mio. EUR. Alle weiteren zuletzt veröffentlichten Prognosegrößen werden bestätigt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 28. Oktober 2026

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Stefanie Hirsch
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

Weitere Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung Dräger-Konzern

in Tsd. €	Drittes Quartal 2026	Drittes Quartal 2025	Neun Monate 2026	Neun Monate 2025
Umsatzerlöse	850.767	833.272	2.453.946	2.343.520
Kosten der umgesetzten Leistungen	-446.982	-453.149	-1.305.139	-1.286.828
Bruttoergebnis vom Umsatz	**403.785**	**380.122**	**1.148.806**	**1.056.692**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-84.784	-79.635	-248.294	-249.147
Marketing- und Vertriebskosten	-192.169	-175.131	-564.557	-534.281
Allgemeine Verwaltungskosten	-77.459	-67.175	-220.991	-198.412
Wertminderungsaufwendungen und Wertaufholungserträge auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	175	-167	-992	-806
Sonstige betriebliche Erträge	746	167	2.084	4.577
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-636	-850	-2.148	-1.656
Funktionskosten	**-354.128**	**-322.791**	**-1.034.899**	**-979.725**
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	-632	-184	-2.616	-1.261
Ergebnis aus der at-equity Bilanzierung assoziierter Unternehmen	-	-	640	776
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	-	294	3
Sonstiges Finanzergebnis	-1.002	-408	-416	618
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	**-1.634**	**-592**	**-2.098**	**136**
EBIT [1]	**48.023**	**56.739**	**111.810**	**77.102**
Zinsen und ähnliche Erträge	3.523	2.219	8.389	5.925
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.994	-5.623	-15.951	-16.326
Zinsergebnis	**-1.470**	**-3.405**	**-7.562**	**-10.402**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**46.552**	**53.334**	**104.247**	**66.701**
Ertragsteuern	-12.981	-17.409	-30.474	-21.237
Ergebnis nach Ertragsteuern	**33.572**	**35.925**	**73.773**	**45.464**
Ergebnis nach Ertragsteuern	**33.572**	**35.925**	**73.773**	**45.464**
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-424	248	-1.175	613
Den Aktionären zuzurechnendes Ergebnis	33.995	35.677	74.948	44.851
Unverwässertes Ergebnis je Aktie [2]				
je Vorzugsaktie (in €)	1,82	1,92	4,02	2,42
je Stammaktie (in €)	1,80	1,90	3,97	2,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie [2]				
je Vorzugsaktie (in €)	1,82	1,92	4,02	2,42
je Stammaktie (in €)	1,80	1,90	3,97	2,37

[1] EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen
[2] Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

Gesamtergebnisrechnung Dräger-Konzern

in Tsd. €	Neun Monate 2026	Neun Monate 2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	**73.773**	**45.464**
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	44.599	31.601
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-14.035	-9.940
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	25.911	-52.756
Erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	-	-790
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	-	249
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	**56.475**	**-31.635**
Gesamtergebnis	**130.249**	**13.828**
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-1.131	416
davon den Aktionären zuzurechnender Ergebnisanteil	131.379	13.412

Bilanz Dräger-Konzern

in Tsd. €	30. September 2026	31. Dezember 2025
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	331.389	336.174
Sachanlagen	449.924	433.382
Nutzungsrechte	140.557	126.093
Anteile an assoziierten Unternehmen	829	829
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.766	7.153
Langfristige Vertragsvermögenswerte	1.207	1.168
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	66.477	65.404
Latente Steueransprüche	207.950	205.374
Langfristige sonstige Vermögenswerte	120.340	72.925
Langfristige Vermögenswerte	**1.324.439**	**1.248.501**
Vorräte	756.812	629.040
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	656.109	807.601
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	87.837	57.025
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	25.936	35.534
Liquide Mittel	270.899	282.103
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	42.373	32.380
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	96.325	70.907
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.936.290**	**1.914.591**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	**2.046**	**-**
Summe Aktiva	**3.262.774**	**3.163.092**
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	48.026	48.026
Kapitalrücklage	306.871	306.871
Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis	1.389.786	1.326.249
Eigene Anteile	-6.056	-
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-28.615	-54.820
Summe Eigenkapital der Eigenkapitalgeber der Drägerwerk AG & Co. KGaA	**1.710.011**	**1.626.326**
Nicht beherrschende Anteile	431	2.333
Eigenkapital	**1.710.442**	**1.628.660**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.284	152.225
Langfristige Personalrückstellungen	38.602	37.587
Langfristige sonstige Rückstellungen	18.377	19.188
Langfristige Schuldscheindarlehen	50.000	50.000
Langfristige Bankverbindlichkeiten	169.837	153.748
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.213	-
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	134.144	119.000
Langfristige Ertragsteuerschulden	4.339	3.676
Latente Steuerschulden	1.041	1.351
Langfristige sonstige Schulden	47.865	53.247
Langfristige Schulden	**615.702**	**590.023**
Kurzfristige Personalrückstellungen	111.748	121.776
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	74.055	78.684
Kurzfristige Schuldscheindarlehen	-	50.000
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	9.092	18.681
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.977	282.082
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	78.672	82.386
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	72.303	47.701
Kurzfristige sonstige Schulden	303.782	263.099
Kurzfristige Schulden	**936.630**	**944.409**
Summe Passiva	**3.262.774**	**3.163.092**

Kapitalflussrechnung Dräger-Konzern

	in Tsd. €	Drittes Quartal 2026	Drittes Quartal 2025	Neun Monate 2026	Neun Monate 2025
Betriebliche Tätigkeit					
	Ergebnis nach Ertragsteuern	33.572	35.925	73.773	45.464
+	Abschreibungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	35.288	33.172	101.103	98.160
+	Zinsergebnis	1.470	3.405	7.562	10.402
+	Ertragsteuern	12.981	17.409	30.474	21.237
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	28.661	21.934	-27.679	-34.977
+	Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.883	2.593	3.291	15.229
+	Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	224	388	263	201
-	Zunahme der Vorräte	-35.222	-28.314	-120.965	-109.054
-	Zunahme der Mietgeräte	-3.502	-3.759	-8.378	-10.061
+/-	Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.895	-8.191	130.875	103.259
+/-	Abnahme/Zunahme der sonstigen Aktiva	4.295	10.687	-16.214	-11.399
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.978	11.073	11.686	-10.950
+/-	Zunahme/Abnahme der sonstigen Passiva	-13.438	-10.597	27.172	21.234
+	Erhaltene Dividenden	-	-	294	615
-	Auszahlungen für Ertragsteuern	-12.622	-9.125	-33.506	-40.143
-	Auszahlungen für Zinsen	-3.528	-4.012	-13.278	-12.494
+	Einzahlungen aus Zinsen	3.523	2.219	8.389	5.925
	Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	**114.457**	**74.804**	**174.861**	**92.648**
Investitionstätigkeit					
-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.414	-1.382	-7.009	-3.949
+	Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	1	-	10	-
-	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16.641	-15.958	-65.576	-44.209
+	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2.390	1.851	3.285	2.564
-	Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-40	-820	-299	-30.695
+	Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	33	1	2.484	138
+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Tochtergesellschaften und Geschäftsteilen	-	-	6.556	-
	Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**-15.672**	**-16.308**	**-60.547**	**-76.152**
Finanzierungstätigkeit					
-	Ausschüttung von Dividenden	-	-	-41.976	-37.473
-	Auszahlungen aus dem Kauf eigener Aktien für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-6.056	-1.826	-6.056	-5.900
+	Einzahlungen aus der Weitergabe eigener Aktien aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-	-	-	2.612
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-	3.569	7.890	10.324
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-470	-5.228	-53.890	-13.890
+/-	Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	-7.212	-30.202	2.157	28.470
-	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-13.545	-12.859	-37.800	-36.282
-	An nicht beherrschende Anteilsinhaber ausgeschütteter Gewinn	-467	-	-772	-182
	Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-27.750**	**-46.546**	**-130.447**	**-52.322**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands in der Berichtsperiode	**71.035**	**11.950**	**-16.133**	**-35.825**
+/-	Wechselkursbedingte Wertänderungen der liquiden Mittel	1.403	-1.077	4.928	-6.495
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	198.460	177.406	282.103	230.599
	Finanzmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	**270.899**	**188.279**	**270.899**	**188.279**

Entwicklung der Segmente

		Neun Monate					
		Medizintechnik		Sicherheitstechnik		Dräger-Konzern	
		2026	2025	2026	2025	2026	2025
Auftragseingang	**Mio. €**	**1.430,7**	**1.495,5**	**1.242,8**	**1.098,6**	**2.673,5**	**2.594,1**
davon Deutschland	Mio. €	329,8	318,3	343,7	269,4	673,5	587,8
davon EMEA	Mio. €	524,5	527,0	524,0	503,4	1.048,5	1.030,4
davon Amerika	Mio. €	343,3	408,6	211,8	183,0	555,0	591,6
davon APAC	Mio. €	233,2	241,6	163,3	142,7	396,5	384,4
Umsatz	**Mio. €**	**1.367,0**	**1.322,3**	**1.087,0**	**1.021,2**	**2.453,9**	**2.343,5**
davon Deutschland	Mio. €	323,4	306,3	265,1	253,4	588,5	559,7
davon EMEA	Mio. €	499,8	473,0	498,0	453,5	997,8	926,5
davon Amerika	Mio. €	336,8	318,4	184,9	174,4	521,7	492,8
davon APAC	Mio. €	206,9	224,7	139,0	139,9	345,9	364,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	Mio. €	-748,6	-752,8	-556,6	-534,0	-1.305,1	-1.286,8
Bruttoergebnis/Umsatz	**%**	**45,2**	**43,1**	**48,8**	**47,7**	**46,8**	**45,1**
Funktionskosten	Mio. €	-627,2	-592,3	-407,7	-387,5	-1.034,9	-979,7
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	Mio. €	-1,0	0,1	-1,1	0,1	-2,1	0,1
EBIT [1]	**Mio. €**	**-9,7**	**-22,7**	**121,6**	**99,8**	**111,8**	**77,1**
Abschreibungen	Mio. €	48,3	47,5	52,8	50,6	101,1	98,1
EBITDA [2]	Mio. €	38,5	24,9	174,4	150,3	212,9	175,2
Capital Employed [3, 4]	Mio. €	946,8	889,0	768,9	700,0	1.715,7	1.589,0
EBIT [1] / Umsatz	%	-0,7	-1,7	11,2	9,8	4,6	3,3
EBIT [1, 5] / Capital Employed [3, 4] (ROCE)	%	7,4	3,8	25,8	22,5	15,6	12,0
DVA [5, 6]	Mio. €	-13,4	-45,2	130,6	94,2	117,3	49,1

[1] EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen
[2] EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen
[3] Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht operativer Posten
[4] Wert zum Stichtag
[5] Wert der letzten zwölf Monate
[6] Dräger Value Added = EBIT abzüglich Kapitalkosten des durchschnittlichen Capital Employed

Finanzkalender

Bericht zum 30. September 2026, Telefonkonferenz	29. Oktober 2026
Capital Markets Day, Lübeck	18. November 2026
Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2026, Analystenkonferenz	17. März 2027
Bericht zum 31. März 2027, Telefonkonferenz	29. April 2027
Hauptversammlung, Lübeck	5. Mai 2027
Bericht zum 30. Juni 2027, Telefonkonferenz	29. Juli 2027
Bericht zum 30. September 2027, Telefonkonferenz	28. Oktober 2027

Impressum

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53 – 55
23558 Lübeck
www.draeger.com

www.facebook.com/DraegerGlobal
www.linkedin.com/company/draeger
www.youtube.com/Draeger
www.instagram.com/draeger.global

Communications
Tel. + 49 451 882 – 3202
Fax + 49 451 882 – 3944

Investor Relations
Tel. + 49 451 882 – 2685
Fax + 49 451 882 – 3296

Mögliche Rundungsdifferenzen können im vorliegenden Zwischenbericht zu geringfügigen Abweichungen führen. Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.